



TECHNISCHES KOMITEE (TC) DER HL7 BENUTZERGRUPPE SCHWEIZ

P1: LABORAUFTRAG, -BEFUND UND -KATALOG

Ausgangslage	Die HL7 Projektgruppe xEPR hat am 4.4.2011 ein Whitepaper zum Thema Elektronische Laboraufträge und -befunde und deren Umsetzung mit HL7 V3 und IHE herausgegeben. Aus Sicht des Projektteams ist es notwendig, dass der gesamte Prozess von der Verordnung eines Laborauftrages bis zu der Beurteilung der eingegangenen Befunde ganzheitlich betrachtet wird und Implementierungsleitfäden Laborleistungskatalog, Laborauftrag und Laborbefund öffentlich frei verfügbar gemacht werden. Die Projektgruppe hat sich dazu entschlossen, auf bestehenden Grundlagen, insbesondere HL7 V3/CDA und IHE LAB Technical Framework aufzubauen. Die Idee besteht insbesondere darin, dass beliebige Gesundheitsleistungen elektronisch angefragt und beantwortet werden können. Es soll ein generisches „order request“ und „order response“ Verfahren nach HL7 V3 und ein, auch für Mikrobiologie geeigneter Laborbefund mit HL7 CDA realisiert werden.	
Nutzen	Mit dem generischen Auftragsverfahren können jegliche Gesundheitsleistungen elektronisch angefragt und beantwortet werden. Dadurch kann eine Effizienz- und Qualitätssteigerung gegenüber den heutigen Papier/PDF/Tel/Fax Prozessen erreicht werden. Interne Prozesse können damit elektronisch initialisiert und überwacht werden. Durch die Bereitstellung eines entsprechenden IHE Integrationsprofils wird die Internationale Interoperabilität gewährleistet. Zudem werden Hersteller aufgrund der Tests am IHE Connectathon motiviert, das Integrationsprofil in den Produkten zu implementieren. Anwender können von den Herstellern eine normierte Schnittstelle fordern und diese aufgrund der öffentlich verfügbaren Resultaten der IHE Connectathons auch verifizieren.	
Wer arbeitet mit	Healthevidence GmbH, Bleuer Juerg P. H-Net AG, Steiner Peter Kantonsspital St.Gallen, IKCH, Janak Peter Imz Dr Risch, Fierz Walter MediData AG, Bloch Peter	medshare GmbH, Schaller Tony SGAM.Informatics, Hanselmann Marcel Suva, Wetter Eva Viollier AG, Weilenmann Thomas
Wir sind offen für neue Mitglieder!		
Erste Resultate	<ul style="list-style-type: none">• Analyse mehrerer HL7 Domänen und IHE Integrationsprofile, welche Unterstützung für eine entsprechende Umsetzung bieten.• Das Projekt EBIDA (elektronischer Bilddatenaustausch), welches von der Suva initialisiert und von MediData und H-Net umgesetzt wurde, löst diese Thematik für den Bereich von Röntgenbildern. Dank der frei zugänglichen Definition in HL7 V3 können Teile wiederverwendet werden.• Whitepapers: Auftragskommunikation mit HL7 V3¹ und Elektronische Laboraufträge und -befunde²	
Aktueller Stand	Das Projekt wird seit September 2011 als Joint-Venture zwischen der HL7 Benutzergruppe Schweiz und IHE Suisse bearbeitet. Ziel ist es, für einen der folgenden Connectathons ein IHE Integrationsprofil für den betriebsübergreifenden Labor-Workflow zu erarbeiten. Die Vorgaben seitens IHE Europe können folgendermassen zusammengefasst werden: 1. Supplement proposal an IHE Europe einreichen 2. Beweisen, dass eine Mehrheit der Hersteller bereit ist das Profil zu implementieren 3. Beweisen, dass das Profil auch tatsächlich erarbeitet wird (Ehrenamtlichkeit?!)	
Aufwand	Im Rahmen eines Redaktionsteams müssen IHE Integrationsprofile erarbeitet werden. Das Projekt soll ab Sicherstellung der Finanzierung in einem Zeitraum von ca. 12 Monaten abgeschlossen werden.	
Kostenträger	Folgende Unternehmen haben einen ersten Beitrag für Vorleistungen geleistet: Bioanalytica, Imz dr. risch, Medics Labor AG und Viollier. Weitere Kostenträger werden derzeit gesucht.	
Finanzierungsbedarf	Gemäss Whitepaper „Elektronische Laboraufträge und -befunde“ ca. CHF 180'000	

¹ http://www.hl7.ch/fileadmin/ungeschuetzte_dateien/files_xepr/WhitePaperAuftragskommunikationHL7.pdf

² http://www.hl7.ch/fileadmin/ungeschuetzte_dateien/files_xepr/WhitepaperElektronischeLaborauftr_geUndBefundeV1.0.pdf